

25–27 OCTOBER 2023

SEPAWA®
CONGRESS

Der 70. SEPAWA® CONGRESS, die 19. European Detergents Conference und die Cosmetic Science Conference vom 25.-27. Oktober 2023 in Berlin.

Jetzt ist es klar: ‚Die Teilnahme am SEPAWA® CONGRESS ist in unseren Branchen alternativlos‘.

Zum fünften Mal fand der SEPAWA® CONGRESS im ECC Estrel Congress Center in Berlin statt. Es war der 70. SEPAWA® CONGRESS. Das bedeutet nicht, dass er in die Jahre gekommen ist. Im Gegenteil, der SEPAWA® CONGRESS ist vital und erfreut sich großer Beliebtheit in unserer Branche und darüber hinaus. Die Statistik belegt dies deutlich: 3516 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 65 Ländern, 318 ausstellende Firmen, 155 Fachvorträge, 65 Poster.

Ein wenig Nostalgie sei an dieser Stelle erlaubt, denn die ‚Kongressreise‘ führte einst von Bad Dürkheim über Würzburg und Fulda nach Berlin. So trafen sich zum 57. SEPAWA® CONGRESS 2010 in Fulda rund 1600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 29 Ländern. 148 Aussteller zählte die Ausstellung, 28 Vorträge wurden in der wissenschaftlichen Konferenz und 46 Kurzvorträge im damals neuen „Forum for Innovation“ gehalten.

Dem Vorstand des SEPAWA® e.V. und der SEPAWA® eVent GmbH als Veranstalter ist es erneut gelungen, einen attraktiven Kongress zu konzipieren und reibungslos durchzuführen. Der Kongressstandort ist ideal und zukünftige Erweiterungen hinsichtlich der Übernachtungskapazitäten auf dem Gelände nehmen deutlich sichtbare Gestalt an. Das Format des Kongresses in der Kombination von Vortragsveranstaltung und Fachausstellung ist stimmig, die Wege dazwischen sind kurz. In bis zu fünf parallelen Sessions wurden Forschungsergebnisse der branchenbezogenen wissenschaftlichen Grundlagenforschung im Rahmen der ‚European Detergents Conference‘ (EDC), Ergebnisse der wissenschaftlichen Kosmetik im Rahmen der ‚Cosmetic Science Conference‘ (CSC) der DGK e.V. sowie Ergebnisse der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung zu Wasch- und Reinigungsmitteln, Kosmetik und Parfümerie präsentiert. Zunehmend an Bedeutung gewinnt der Vortragsblock zu regulatorischen Themen und zur Nachhaltigkeit, der von der SEPAWA® e.V. Fachgruppe „Legislative Umwelt Verbrau-

cher“ und dem Hauptausschuss Detergenzien der GDCh konzipiert wurde. Im Vortragsprogramm etabliert hat sich inzwischen eine Session zum Thema ‚Nachhaltige Verpackung‘. Parallel zum Vortragsprogramm findet an allen drei Kongresstagen eine Postersession statt. Auf der Suche nach dem besonderen Reiz des SEPAWA® CONGRESS kommt man auf die Fachausstellung, die einen wichtigen Impuls für die Kommunikation unter interessierten Fachkollegen darstellt und in besonderer Weise den Fortschritt in unserer Branche widerspiegelt. 318 Firmen zeigten ihr Profil und präsentierten ihre Neuheiten in der Fachausstellung, aber auch verknüpft in den Kurzvorträgen im ‚Forum for Innovation‘.

Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr die Ehrung besonderer Leistungen. Der 1. Vorsitzende des SEPAWA® e.V., Dr. Hans Jürgen Scholz, nahm die Würdigungen vor.

Verleihung der Nachwuchsförderpreise des SEPAWA® e.V.

Der jährliche **SEPAWA® e.V. Young Researchers‘ Award** erfüllt eines der wichtigsten Ziele des SEPAWA® e.V., um insbesondere die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses zu fördern. Der Preis wird jeweils an Studierende für herausragende Bachelor-, Master- und Promotionsarbeiten vergeben. Aus den eingereichten Arbeiten wählte die Jury sieben Preisträger aus. Konkret wurden zwei Bachelor-, drei Master- und zwei Promotionsarbeiten als preiswürdig evaluiert.

Den 1. Preis in der Kategorie „Herausragende Hochschulabsolventin mit Ba-



Abbildung: Young Researchers‘ Award Gewinner 2023



Picture credits: ©Karin Heyer

achelorabschluss“ erhielt **Frau Carolin Goj**, Hochschule Niederrhein in Zusammenarbeit mit der Henkel AG & Co KGaA, für ihre Arbeit zum Thema „Einfluss von Kationen auf die Grenzflächen-, rheologischen und anwendungstechnischen Eigenschaften oberflächenaktiver ionischer Flüssigkeiten“.

Den 2. Preis ging an **Herrn Jacob-Nelson Noudem Zombou**, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit der Symrise AG, für die Arbeit zum Thema „Optimierung der Wasserlöslichkeit beladbarer Polymermatrizes“.

Den 1. Preis in der Kategorie „Herausragende Masterarbeit“ nahm in diesem Jahr **Herr Robin Benedix**, Universität Stuttgart, für die Arbeit zum Thema „CO₂-schaltbare Additive und Tenside“ entgegen.

Der 2. Preis ging an **Frau Annika Greupner**, Universität Hamburg & Henkel AG & Co. KGaA, für ihre Arbeit „Die Rolle von Enzymen in der natürlichen Haarfärbung am Beispiel des Haarfärbemechanismus der Henna-Pflanze (*Lawsonia inermis* L.)“.

Den 3. Preis erhielt **Frau Kathrin Ludwig**, Universität Hamburg & Henkel AG & Co. KGaA, für Arbeiten zum Thema „Methodenentwicklung zur Bestimmung der antioxidativen Aktivität von Rohstoffen mit potenziellem Effekt auf das Haar“.

Den 1. Preis in der Kategorie „Herausragende Promotionsarbeit“ erhielt **Herr Dr. rer. nat. Albert Prause**, Technische Universität Berlin, mit dem Titel: „Strukturelle Untersuchung von hydrophob modifizierten thermoresponsiven Polymeren und deren Einfluss auf die Rheologie von Mikroemulsionen“.

Der 2. Preis ging an **Frau Dr. rer. nat. Tamara Schad**, Universität Stuttgart, für ihre Arbeit zum Thema: „Des Königs neue Schäume - Entwicklung und modellhafte Anwendung eines innovativen Reinigungskonzepts für Kunst- und Kulturgüter auf Basis von Schäumen“.

Preisverleihung SEPAWA® e.V. Innovationspreis

Innovationen sind entscheidend für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in unseren Märkten und bilden die Grundlage für erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften. Zum elften Mal wurde in diesem Jahr der SEPAWA® e.V. Innovationspreis in den Bereichen Kosmetik und Waschmittel an drei Preisträger verliehen. Der Preis soll Impulse für ein aktives Ideenmanagement in den Mitgliedsunternehmen des SEPAWA® e.V. geben und die breite Öffentlichkeit für die erfolgreiche Innovationen sensibilisieren.

Eine neutrale und unabhängige Jury, bestehend aus 7 Mitgliedern des Bei-

rates, des wissenschaftlichen Beirates und des Vorstandes des SEPAWA® e.V., wählte aus 26 eingereichten Vorschlägen vier mit dem Preis ausgezeichnete Unternehmen aus. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einer Holztrophäe, die in stilisierter Form die SEPAWA® e.V. Welle darstellt.



Picture credits: ©Karin Heyer

Der erste Platz ging an die Firma **Worlée-Chemie GmbH**. Der Titel der prämierten Arbeit lautet: „Produktinnovation WorléeSuspens ECO: Nachhaltiges Biopolymer für umweltfreundliche Produktlösungen“.



Picture credits: ©Karin Heyer

Der zweite Preis ging an die Firma **Seppic France**. Der Titel der Arbeit lautet:

tet: „SAGACIOUS™ - The Biomimetic Anti-Sagging Ingredient“.



↑ Eine dritte Platzierung ging an die Firma **Inolex GmbH** unter dem Titel der Arbeit „AminoSensyl™ Ultra MB - Breakthrough Cationic Amino Lipid Technology for Sustainable Hair Care“.



↑ Ein weiterer dritter Preis wurde an die Firma **Symrise AG** verliehen. Der Titel der prämierten Innovation lautet: „Multifunctionals as Innovative Solutions for Formulating Modern Home Care Products“.

Traditionell fand die Preisverleihung zu Beginn des After Events statt. Es gibt keinen würdigeren Moment als die Preisverleihung vor rund 950 Gästen abzuhalten, auch wenn diese noch etwas in Geduld verharren müssen.

Preisverleihung der GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens

Traditionell zeichnet die GDCh Fachgruppe Chemie des Waschens junge Wissenschaftler für exzellente wissenschaftliche Arbeiten mit besonderer Relevanz für die Entwicklung von Wasch- und Reinigungsmitteln aus.

In diesem Jahr wurde der Förderpreis für eine herausragende Promotionsarbeit

Preisverleihung SOFW Award

Bereits zum vierten Mal, gemessen an der 150-jährigen Geschichte des Journals eine ‚junge Tradition‘, wurde auf dem SEPAWA® CONGRESS der ‚SOFW Award‘ für die drei besten Artikel im SOFW Journal des vorangehenden Jahres verliehen. Den Empfehlungen einer 9-köpfigen Fachjury folgend, wurden drei Gewinner aus 51 Artikeln ausgewählt und prämiert. Den **ersten Preis** erhielten aus den Händen des **Chefredakteurs Robert Fischer** die Autoren **A.J. Hoekstra, E. Care** und **T.P. Graycar** von der Firma: **IFF Health & Biosciences** für den Artikel zum Thema: „Fortschrit-

te beim Enzym-Engineering eröffnen Möglichkeiten für mehr Nachhaltigkeit von Waschmitteln“.

Der **zweite Preis** wurde **S. Christian** und **V. Krug** von der Firma **GloryActives GmbH** verliehen. Das Thema des Artikels lautet: „Protective Beauty – Umfassender Hautschutz durch Enzyme“.

Die Autoren **J. Heuer** und **P. Arbter** von der Firma **COLIPI GmbH** erhielten den dritten Preis für die Publikation zum Thema „Nachhaltiges Hefeöl – wie fett ist das denn?“.



Abbildung: SOFW Award Gewinner 2023

Die Vortragsveranstaltung – eine Zusammenstellung ausgewählter Schwerpunktthemen

an Frau **Dr. Susanne Jacksch**, Institute of Precision Medicine, Furtwangen University, Villingen-Schwenningen, Germany, verliehen. Der Titel der Arbeit lautet: „Investigations on the structure and function of the microbiota in household washing machines, kitchen sponges, and on laundered textiles“.

Gefördert wurde die Arbeit durch die **Justus-Liebig-Universität Giessen** und die **Fa. Henkel AG & Co. KGaA**.

So wurden im Rahmen der **European Detergents Conference (EDC)**, die von der Fachgruppe ‘Chemie des Waschens’ der Gesellschaft Deutscher Chemiker konzipiert wird, 14 wissenschaftliche Vorträge zu Themenkreis „Polymere in Wasser – Quo vadis?“ gehalten. Es geht im Detail um die zukünftige Rolle wasserlöslicher Polymere mit Blick auf die Themen wie Selbstorganisation, moderne Herstellungsverfahren, Wasseraufbereitung, Einsatz in

Festvortrag

existierenden und neuen Anwendungsbereichen, sowie die generelle Abbaubarkeit derartiger Materialien. Ergänzt wurden die Vorträge durch die Thesen zur prämierten Promotionsarbeit durch den Preisträger. Die EDC präsentierte 21 wissenschaftlich-orientierte Poster.

Während der **Wissenschaftlichen Konferenz der des SEPAWA® e.V.**, die thematisch die neuesten Forschungsergebnisse unserer Branchen Wasch-/Reinigungsmittel-, Kosmetik- und Parfümindustrie und deren regulatorischen Rahmenbedingungen behandelt, wurden 64 Vorträge präsentiert. Die Kernthemen in der von der **Fachgruppe CAT** getragenen ‚**Personal Care Session**‘ waren u.a. Inflation und Preisgestaltung, Grüne Chemie und Biotechnologie, natürliche Inhaltsstoffe in Formulierungen und produktbezogener Carbon Footprint. In der ‚**Home Care Session**‘ lag der Fokus auf Kreislaufwirtschaft und Plastik-Wiederverwendung, Farbschutz für Textilien und modellhafte Beschreibung der Stabilität disperser Systeme. Die **Fachgruppe LUV** zeichnet für die Auswahl der Präsentationen, die wie immer von höchster Aktualität geprägt waren. So fiel die Themenwahl beispielsweise auf kritische Abbauprodukte von Aminopolyphosphonaten in der Umwelt, Plastik- und Mikroplastik, die Versachlichung der 1,4-Dioxan Diskussion durch die **TEGEWA** vor dem Hintergrund bevorstehenden Gesetzgebungsinitiative zur Limitierung dessen und die angestrebte Vereinfachung der Europäischen Detergentien-Verordnung.

In Ergänzung dazu wurden 46 Poster ausgestellt. In diesem Jahr haben 88 Vortragende die Gelegenheit im ‚Forum for Innovation‘ genutzt, das Neueste ihrer Entwicklungen vorzustellen. Ergänzend dazu wurden 19 Poster mit anwendungsorientiertem Inhalt gezeigt. Die Poster wurden über die gesamte Kongressdauer vor Ort von den Präsentatoren vertreten, hauptsächlich durch Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Universitäten und akademischen Institute, sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Der diesjährige Festvortrag wurde von **Dr. Theo Waigel** unter dem Titel: *„Politik und Wirtschaft in un-steten Zeiten“* gehalten. Eine breite Zuhörerschaft war im Auditorium versammelt und sehr gespannt, welche Antworten eine der wohl erfahrensten Persönlichkeiten aus der deutschen Politik auf die o.g. Thematik parat hat. Er selbst beschreibt die Faktenlage, trifft Feststellungen und umreißt die Fragen wie folgt:

„Das sind blinde Führer. Wenn ein Blinder einen Blinden führt ...“. Matth.15:14

- Eine Welt im Umbruch! Inflation, Krieg, Machtverschiebung, bedrohte Demokratien! Was lehrt uns die Geschichte? Gab’s das al-



Picture credits: ©Karin Heyer

les schon mal? Wie wurden diese Herausforderungen gemeistert? Können wir daraus lernen?

- Brauchen wir mehr Sehende?
- Quo vadis genus humanum?
- Sollten wir zuversichtlich oder besser ängstlich sein?



Picture credits: ©Karin Heyer

industriellen Forschung und institutionellen Einrichtungen unserer Branchen.

Die Cosmetic Science Conference der DGK e.V.: „Die wissenschaftlichen Grundlagen der Kosmetik“

Das Ziel dieser Konferenz ist es, die Entwicklung der kosmetischen Wissenschaften anhand beeindruckender Hintergrundinformationen darzustellen.

Moderne Formulierungstechnologien unter Einsatz neuer Inhaltsstoffe stehen im Fokus. Insgesamt 19 Präsentationen umfasste die CSC in diesem Jahr. Die Themen sind ein Spiegelbild der Breite der Kosmetikwissenschaft. So treten neue Aktivstoffe in den Fokus mit Sicht auf deren physiologische Wirkung, biotechnologisch-basierte Prozesse und Wirkstoffe werden vorgestellt, die energetische und zeitliche Optimierung der Emulsionsherstellung sowie die Auswahl geeigneter Emulgatoren für die

Kaltherstellung wird abgehandelt. Darüber hinaus werden Untersuchungen zur Photostabilität von UV-Filtern sowie deren realistischer Wirksamkeitsnachweis präsentiert.

Sustainable Packaging

Der Themenkreis 'Nachhaltige Verpackung' hat höchste Aktualität und ist somit konsequenterweise fester Bestandteil des Kongressprogramms. In 11 Präsentationen der Session konnte man sich über die aktuellen Regularien der Verpackungslösungen, als auch über deren neueste praktische Umsetzungen informieren. Themen waren u.a. auch die Wiederverwertung von Verpackungen und damit verbundene Herausforderungen und Risiken, neuartige Bioplastik und Aerosole.

After Event

Ca. 950 Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer zeigen entspannte Geselligkeit und auch Geduld, wenn es um die Wahl kulinarischer Köstlichkeiten geht. Das ECC brilliert mit seinen gastronomischen Fähigkeiten und die Estrel Live Band lädt zum Tanzen ein. Selbst die Blues Brothers waren als Double auf der Bühne. Mit etwas Fantasie modifizierte man den Songtext in „... sweet home SEPAWA®...“. Das Event ging bis weit nach Mitternacht.

Resümee, Dank und Ausblick

Der SEPAWA® CONGRESS hat nichts an Attraktivität verloren. Im Gegenteil, der 70. SEPAWA® CONGRESS, eigent-



Abbildung: After Event 2023

lich ein Mini-Jubiläum in der Abfolge, zählte über 3500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Eine stolze Bilanz. Vertraute Abläufe, aber auch Neuerungen haben dazu beigetragen. Die Registrierung läuft entspannt ab und der Abschied von der traditionellen Couponwirtschaft für Speisen und Getränke ist sicherlich ein Gewinn. Es ist nicht nur der Standort ECC, welcher Kongresse dieser Dimension problemlos beherbergt. Es sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die für eine lebendige Atmosphäre im Vortragstrakt und in den Ausstellungshallen sorgen. Namentlich sind es die Vortragenden mit ihren Präsentationen zu unterschiedlicher Thematik und die ausstellenden Firmen, die die Kontinuität, Kreativität und Innovationskraft unserer Branche aufzeigen. Der Vorstand des SEPAWA® e.V. bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Kongresses beigetragen haben. Nicht vergessen werden darf dabei das Team der SEPAWA® eVent GmbH um Robert und Siegfried Fischer, das

mit Professionalität und Enthusiasmus den Kongress vorbereitet und durchgeführt hat.

Fazit:

„Preis/Leistung stimmt“. Das macht den jährlichen SEPAWA® CONGRESS zum bedeutendsten Treffpunkt der Wasch-/Reinigungsmittel, Kosmetik- und Parfümerieindustrie in Europa. Sucht man nach dem Terminus des Kongresses, so heißt dieser sicherlich ‚Nachhaltigkeit‘.

Für einen Eintrag im Terminkalender ist es nie zu früh! Der SEPAWA® CONGRESS 2024 findet vom 16. bis 18. Oktober im ECC in Berlin statt.

Autor

Dr. H. Lothar Möhle

Oberhausenstr. 23, 8907 Wettswil a.A.
Schweiz

THIS IS **THE** PRODUCT I WAS LOOKING FOR.
FIND WHAT YOU NEED WITH SOFW. www.sofw.com



PERFORMANCE, NATURALLY BETTER!

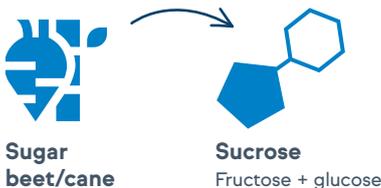
Introducing IFF's Designed Enzymatic Biomaterials (DEB) Technology

Robust and consistent performance of home and personal care products is critically important; particularly given their relevancy and presence in our daily lives. Alongside this need is the increased desire for sustainable materials and the rise in the number of natural and/or bio-based ingredients in the marketplace. Yet, without achieving performance equal to or greater than petroleum-based materials, natural and bio-based alternatives will not fully replace incumbent materials nor satisfy customer and consumers' needs.

IFF has developed a new-to-the-world class of polysaccharides that can address these considerations. The resulting innovation – Designed Enzymatic Biomaterials (DEB) – gives rise to products that drive performance enhancements while being bio-based, and can be designed to be biodegradable.

1 A sustainable, fungible feedstock

In the bio-revolution, plant-based sugars can replace fossil feedstocks. Sustainable feedstocks from agricultural crops such as sugar beet or sustainably-farmed sugar cane are converted in biorefineries into products serving the food, feed, material and energy markets.



The Designed Enzymatic Biomaterials bring three important benefits that makes the alpha-glucan molecule unique. They are highly customizable, have excellent structural uniformity, and can be designed to be biodegradable.

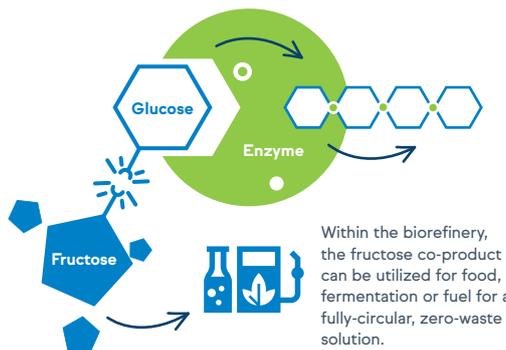
With the DEB generation of functional ingredients, formulators, brands and customers will no longer have to choose between sustainability and performance.

2 Enzymatic Polymerization

The designed enzymes are used to catalyze the conversion of sucrose to form the poly-glucose material (polysaccharide).



Enzymatic polymerization works at ambient temperature & pressure conditions to convert aqueous solutions of plant-sugar into the polysaccharide, which is then separated using conventional processes.



IFF's DEB technology takes the rational design of modern polymer science into the enzymatic polymerization/ catalysis domain and will propel this field forward and allow breakthrough scientific discoveries and industrial implementation. In fact, Designed Enzymatic Biomaterials have the potential to break the trade-off between performance and sustainability to become a true enabler for the home and personal care industry of the future.

3 Polysaccharides with highly tunable properties

The enzymatic polymerization process allows for precise control of the way glucose molecules are linked, leading to a consistent, high-quality biomaterial with customizable properties. This enables access to a wide range of polymer length, material morphologies and control in further functionalization.

